

Tischtennis Böblingen - Hongi mit 14:0-Bilanz

Geschrieben von: Manfred Schneider

Montag, den 10. Dezember 2018 um 13:00 Uhr

In der Fachpresse wurde die SV Böblingen zuletzt heftig kritisiert, weil sie zum Teil keine einsatzfähigen Spielerinnen aufstellt und kampflose Niederlagen einkalkuliert. Diesmal waren alle spielfähig. Trotzdem gab es auch in der letzten Partie des Jahres keinen Bundesliga-Sieg für die Tischtennis-Frauen der SVB. Der TTK Anröchte gewann sein Heimspiel mit 6:3.

In den Doppeln gleich verkehrte Welt. Gotsch/Stähr verloren, doch Theresa Kraft und Julia Kaim wuchsen über sich hinaus und bezwangen Anröchtes routinierte Jing Tian-Zörner/Wang Aimei in fünf Sätzen. Im entscheidenden mit 11:7, wobei sie gleich mal einen 0:5-Rückstand aufholen mussten. Im Einzel kam dann Rosalia Stähr mit dem druckvollen Spiel von Shi Qi überhaupt nicht zurecht. Qianhong Gotsch gewann die ersten beiden Sätze gegen Wang Aimei, musste den dritten aber abgeben. Der vierte Satz war hart umkämpft, "Hongi" verwandelte ihren zweiten Matchball zum 11:9. Somit 2:2 der Pausenstand in Anröchte.

Julia Kaim wehrte sich im ersten Satz vehement gegen Ü50-Weltmeisterin Jing Tian-Zörner, konnte aber ein 11:13 nicht vermeiden. Den zweiten Satz verlor die Böblingerin klar, den dritten auch. Anschließend kassierte Theresa Kraft eine bittere 2:11, 5:11, 2:11-Niederlage gegen Yang Henrich. "Yang war extrem stark auf der Vorhand. Theresa gelang es nicht, das Spiel auf Yangs Rückhand zu verlagern", begründete SVB-Trainer Andrzej Kaim. Plötzlich 4:2 für Anröchte, das sah nicht gut aus für die Sportvereinigung. Qianhong Gotsch musste gegen Shi Qi alle Register ziehen, um den ersten Satz mit 14:12 zu gewinnen. Im zweiten Satz machte Hongi dann kurzen Prozess, erst recht im dritten. Sensationell das Auftreten der Böblinger Nummer eins in dieser Bundesliga-Vorrunde, 14:0 ihre makellose Ausbeute im Einzel. Xu Yanhua hat bekanntlich eine Meniskusverletzung. So musste wieder Rosalia Stähr die ungeliebte Position zwei ausfüllen. Das machte sie nach Kräften, konnte aber auch in ihrem zweiten Einzel nicht punkten. Wenigstens gelang ihr gegen Wang Aimei ein Satzgewinn. Theresa Kraft spielte anschließend zwei Sätze lang wie ausgewechselt und hielt gegen Jing Tian-Zörner voll dagegen. Im dritten und vierten dominierte dann allerdings Tian-Zörner. 6:3 für Anröchte, Böblingen bleibt weiterhin Bundesliga-Schlusslicht. "Anröchte war vor eigenem Publikum hoch motiviert, sie haben verdient gewonnen. Aber die Leistung unserer Hongi in der Vorrunde ist einmalig", fasste Andrzej Kaim zusammen.

Die Ergebnisse (Anröchte zuerst genannt): Shi/Henrich - Gotsch/Stähr 3:1, Tian-Zörner/Wang - Kraft/Kaim 2:3, Shi - Stähr 3:0, Wang - Gotsch 1:3, Tian-Zörner - Kaim 3:0, Henrich - Kraft 3:0, Shi - Gotsch 0:3, Wang - Stähr 3:1, Tian-Zörner - Kraft 3:1.